

Feldgeding, 27.06.09

Es geht wieder los. Nun schon zum vierten mal wird eine Bayern-SLP Saison ausgetragen. Wie schon im letzten Jahr mit insgesamt 5 Rennen bei einem Streichresultat.

Beginn und Ende der Saison ist in Feldgeding bei den Slotracers München.

So war am Freitag schon eine illustre Schar beim Trainieren und Abstimmen. Zum Schnuppern dieser Rennklasse erschien Veit aus Pöring und Carlos, Stammgast bei den HotSlottern. Mal sehen, ob Sie mal bei einem Rennen teilnehmen.



Am Samstag trafen die ersten schon kurz nach halb neun ein. Nachdem ich befürchtet hatte, dass es eine sehr übersichtliche Veranstaltung wird, war ich ganz froh, dass insgesamt 18 Fahrer und Fahrerinnen da waren. Ja Fahrerinnen! Absolute Premiere: Die erste teilnehmende Frau beim Bayern-SLP. Herzlich Willkommen Geli Lehnert. Als Neuzugang in diesem Jahr möchte ich Gerhard Simm, mein Teamkolleg in der Süddeutschen Rennserie und als Wiedereinsteiger Richard Schuler begrüßen.

Nach dem Training (in dem sich schon abzeichnete, wer die schnellen Jungs sind) und der technischen Abnahme mit nur wenigen Beanstandungen zeigten die Wendelsteiner, wie's geht. Platz eins für Stefan Winkler, Platz 2 Martin Arnold. Danach die üblichen Verdächtigen.

Gut fand ich die Idee, die Quali-Spur zu lösen. Das werden wir in Zukunft weiter so halten.



Max Huber hatte verwachst, d.h. der Schleifertausch direkt vor dem Quali war nicht optimal. So konnte er seine Leistungen vom Freitag und Samstag früh nicht wiederholen und landete in der letzten Startgruppe. Auf der anderen Seite sorgte MSMike für eine kleine Überraschung, indem er sich locker flockig in die erste Startgruppe einreichte.



Nach dem Mittagessen, in der sich Diddi eine seiner Erscheinung passende Schweinshaxe gönnte, ging es kurz vor eins los.

Aufgrund der geringeren Starterzahl wurden zwei Durchgänge a 9 Minuten gefahren. So kamen alle, die durchgehalten haben auf stolze 108 Minuten Fahrzeit. Langstreckenpokal eben.

Im ersten Durchgang war schon zu erkennen, dass die schnellsten der Qualifikation auch die schnellsten im Rennen sind.

Stefan Winkler hatte ein paar Abflüge, so konnte Martin Arnold einen Teilerfolg erzielen mit knapp 3 Runden Vorsprung. Platz 4 bis Platz 7 lagen innerhalb 1,5 Runden, Platz 8 und 9 innerhalb einer Runde, Platz 13 bis Platz 16 wieder innerhalb 1,5 Runden.

In praktisch allen Leistungsstufen waren somit enge und spannende Rennen zu beobachten. Klasse!!

Erwähnenswert ist der hervorragende 13 Platz von Geli.



Im zweiten Durchgang ging es ähnlich eng zu. Nachdem in der Pause Rainer Sedlmeir sich den Boliden von Max Huber unter die Lupe genommen hat, konnte Max wieder die Zeiten der schnellsten Gruppe fahren. Belohnt wurde das mit einem 7. Rang im 2. Durchgang.



Apropos Rainer Sedlmeir: 1. Durchgang fünfter, 2. Durchgang vierter.

Jetzt zeigt er auch auf der Holzbahn, dass er ein ganz schneller ist, so wie er es schon auf der Plasticschiene seit langem beweist. Respekt. Ebenfalls Respekt Günter Rössler, Chef in Feldgeding. Im fehlerfreien 2. Durchgang dritter geworden. Spannend gings zu zwischen Rainer, dem Verfasser und Thomas Kraus. Nach den 54 Minuten alle in einer Runde.

Dietmar Schmeer , der wegen einem früheren Abreisetermin als Günter Rössler in der 2 Gruppe unterwegs war, beendete das Rennen vorzeitig, Heckmeck mit Technik (und Freundin)?

In einer furiosen Fahrt konnte Stefan Winkler den Rückstand vom ersten Durchgang aufholen und siegte am ende mit 0,83 Runden vor Martin Arnold. Gratulation Stefan, Gratulation Martin.



Danach doch deutlich abgeschlagen Thomas Kraus.

Er fuhr sehr konstant zwei mal 480 Runden ungrad. Im Endergebnis sind von Platz drei bis sechs 2,5 Runden Unterschied.

Es waren übrigens von allen veranstaltenden Clubs Teilnehmer dabei - Ofenwerk, Ulm, Wendelstein und Feldgeding.

MSMike durfte am Ende noch das Siegerfahrzeug ausführen und legte eine 6,4er Runde nach der anderen hin.

Ich bin mal gespannt, wie viele Bont Chassis zum nächsten Rennen auftauchen werden.

Ich werde ab dem nächsten Lauf im Ofenwerk eine alte Tradition hier im Süden wieder aufgreifen und die drei erstplatzierten Fahrzeuge geöffnet ausstellen. Somit können sich alle Teilnehmer einen Einblick in die schnellen Fahrzeuge verschaffen.

Alles in allem war es ein wunderbarer Tag, spannend und doch entspannt. Vielen Dank an alle Teilnehmer und natürlich die Jungs und das Mädels von den Slotracer München, Geli und Arnold Lehnert, Thomas Kraus, Daniel Rössler und Chef Günter.

Bis zum Ofenwerk



### 1. Lauf zur Bayern-SLP Feldgeding Rennergebnis

2 x 6 Spuren a 9 Miuten = 108 Minuten

Rang	Gesamt Runden	Rückst. Erster	Rückst. Nächster	Name	Runden Lauf 1	Pos	Runden Lauf 2	Pos
1	<b>976,83</b>			<b>Winkler Stefan</b>	483,91	2	492,92	1
2	<b>976,00</b>	-0,83		<b>Arnold Martin</b>	486,69	1	489,31	2
3	<b>960,65</b>	-16,18	-15,35	<b>Kraus Thomas</b>	480,46	3	480,19	6
4	<b>959,89</b>	-16,94	-0,76	<b>Rössler Günter</b>	477,29	7	482,60	3
5	<b>959,20</b>	-17,63	-0,69	<b>Sedlmeyr Rainer</b>	478,65	5	480,55	4
6	<b>958,33</b>	-18,50	-0,87	<b>Bepfe</b>	477,92	6	480,41	5
7	<b>946,39</b>	-30,44	-11,94	<b>Huber Max</b>	467,46	10	478,93	7
8	<b>943,19</b>	-33,64	-3,20	<b>Schröder Michel</b>	471,72	8	471,47	8
9	<b>937,07</b>	-39,76	-6,12	<b>Berger Michael</b>	471,14	9	465,93	9
10	<b>926,30</b>	-50,53	-10,77	<b>Sedlmeyr Armin</b>	461,67	11	464,63	10
11	<b>918,40</b>	-58,43	-7,90	<b>Retzlaff Rüdiger</b>	454,75	15	463,65	11
12	<b>915,48</b>	-61,35	-2,92	<b>Lehnert Geli</b>	455,72	13	459,76	12
13	<b>913,11</b>	-63,72	-2,37	<b>Huber Norbert</b>	454,95	14	458,16	13
14	<b>902,25</b>	-74,58	-10,86	<b>Rössler Daniel</b>	460,25	12	442,00	16
15	<b>900,06</b>	-76,77	-2,19	<b>Schuler Richard</b>	454,62	16	445,44	15
16	<b>892,93</b>	-83,90	-7,13	<b>Simm Gerhard</b>	438,46	17	454,47	14
17	<b>833,65</b>	-143,18	-59,28	<b>Lehnert Arnold</b>	427,38	18	406,27	17
18	<b>788,86</b>	-187,97	-44,79	<b>Schmeer Dietmar</b>	478,86	4	310,00	18